

FK-PS Info-Mail Mai 2018

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Im letzten Info-Mail habe ich die 3./4. Klass-Lehrpersonen aufgefordert, an einer Umfrage zum **Check P3** teilzunehmen. In einem politischen Vorstoss wird verlangt, die Checks zu reduzieren. Auf der Primarstufe wird insbesondere der Check P3, auf der Sek I der Check S3 in Frage gestellt. Ich danke den 159 Antwortenden. Das Ziel des Check P3 – eine Lernstandserhebung im Sinne einer förderdiagnostischen Standortbestimmung unabhängig von der Klassenleistung - wird laut 24% der Antwortenden nicht erreicht, laut 56% teilweise erreicht, laut 18% erreicht. Für 9% dienen die Ergebnisse für die individuelle Förderung, 43% verneinen dies, für 48% teilweise. Die Aufgabensammlung ist noch wenig bekannt, darum wenig genutzt worden. 61% sind der Meinung, dass die Aufgabensammlung auch unabhängig vom Check P3 zur Verfügung gestellt werden sollte. Ob es sinnvoll ist, Stärken und Schwächen der SuS mit einem einheitlichen Test zu erheben, halten sich die Befürwortenden (42%) und die Verneinenden (43%) etwa die Waage. 23% finden, dass der Check P3 weiterhin obligatorisch durchgeführt werden sollte, 35% plädieren für eine freiwillige Durchführung, 35% wollen gar keinen Check P3. Ich danke euch für die vielen, differenzierten Bemerkungen zum Check P3 und zur Aufgabensammlung, welche inhaltlich sehr unterschiedlich ausfallen.

Die Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) hat den Auftrag behandelt und zuhanden des Kantonsrates erheblich erklärt. Ich habe das Anliegen aufgrund eurer Rückmeldungen ebenfalls unterstützt. Der Auftrag wird voraussichtlich im Mai oder Juni behandelt. Inzwischen hat auch die Regierung dem BIKUKO-Antrag zugestimmt.

In der März-Session des Kantonsrates wurde die Änderung des Volksschulgesetzes mit einer grossen Mehrheit beschlossen. Damit wird die **Spezielle Förderung** - ein „gefühltes ewiges Provisorium“ – definitiv. Für die definitive Umsetzung konnte der LSO verschiedenste Verbesserungen bewirken: verbesserte Prozesse für den Zugang in die Regionale Kleinklasse (neu: Spezialangebot Verhalten), Erhöhung des Lektionenpools um eine Lektion, Beibehaltung Wahlmöglichkeiten für separative Modelle innerhalb der Integration. Ein ausführlicher Bericht über die verschiedensten gesetzlichen Anpassungen folgt im Schulblatt.

Für das Gelingen der Speziellen Förderung ist insbesondere auch die Frage zur **Beurteilung im 1. Zyklus** von grosser Bedeutung. Seit rund einem Jahr arbeitet eine vom Volksschulamt eingesetzte AG mit unserer Beteiligung an Vorschlägen zur Beurteilung. Die Überlegungen und Resultate dieser AG werden nun in diesem Monat anlässlich einer Resonanzkonferenz den Parteien und Verbänden dargelegt. Der weitere Prozess ist noch offen.

Die Lehrmittel **Mille feuilles 5/6** werden auf Drängen der Basis – wie bereits informiert - überarbeitet. Um die Überarbeitung praxisnah zu prüfen, können die beteiligten Passepartout-Kantone Lehrpersonen an ein Hearing in Olten, Mittwochnachmittag 6. Juni, delegieren. Dafür suchen wir noch interessierte Französischlehrpersonen 5./6. Klasse, welche bereits mindestens zwei Jahre mit Mille feuilles 5/6 gearbeitet haben. Melde dich für weitere Informationen direkt bei d.roesler@iso.ch.

Anlässlich der diesjährigen **HESO** wird eine spannende Sonderschau zum Thema «**KRAFTORT Wald**» präsentiert. Der Anmeldeschluss für das Schulprogramm wurde bis am 15. Mai verlängert. Es hat noch freie Plätze. Weitere Informationen zum Schulprogramm sind zu finden unter: http://www.bwso.ch/de/kraftort_wald/anmeldung_schule oder im Schulblatt 2/2018.

Ich wünsche dir weiterhin ein gutes Quartal

Mathias Stricker
Präsident F-PS LSO
Privat: 032 645 08 41
Schule: 032 617 36 73
Natel: 078 633 48 23
m.stricker@lso.ch